

ZS-3128-1

ZEUGENSCHRIFTUM

Name: <u>Tilmann, Albert Dr.</u>	ZS Nr. 3128	Bd I	Vermerk:
-------------------------------------	----------------	---------	----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog: Wehrmacht III - Gerichtsbarkeit Strafrecht III - Todesurteile Recht IV - Richter Führer I - 2	Personen: Tilmann, Albert Dr. RA u. Notar i.R. Hitler, Adolf I
--	--

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

Institut für Zeitgeschichte Archiv

aus Schreiben von RA & Notar i.B. Dr. Albert TILMANN 446 Nordhorn
BAHNHOFSTR.10 vom 24.3.1980 zu einem Prozess beim Reichskriegsgericht

"eine holländische Staatsangehörige, Tochter eines Justizministers, war nach dem Einfall dt. Truppen in Holland verhaftet und dem Reichskriegsgericht überstellt worden. Auf Grund eines mit rückwirkender Kraft erlassenen Gesetzes wurde ihr vorgeworfen, mit dem "Secret Service" gegen Deutschland "konspiriert zu haben. Ergebnis der Verhandlung lebenslänglich Zuchthaus.

Das Urteil musste vom "Führer" bestätigt werden. Es kam eine Ablehnung und die Forderung nach Todesstrafe. Die Verhandlung wurde darum wiederholt. Ich musste aufs Ganze gehen, weil die Todesstrafe vom "Führer" befohlen war. Ich habe gesagt, dass ich der holländ. Mandantin, aus einem Rechtsstaat stammend, unmöglich klar machen könne, was ein Gesetz, das ja rückwirkend erlassen und in Holland gar nicht verkündet war, überhaupt noch mit Recht zu tun hätte. Dadurch hatte ich mich decouviert und das Vertrauen des Vorsitzenden, eines Senatspräsidenten (2 Admirale und 2 Generäle als Beisitzer) gewonnen. Das Urteil lautete dann auf 8 Jahre Zuchthaus. Die Verurteilte überlebte, konnte aber erst 1 Jahr nach Kriegsende in ihre Heimat zurückkehren.

Die Richter haben durch Verweigerung der Befolgung eines "Führerbefehls" ihre Existenz aufs Spiel gesetzt und ein hervorragendes Beispiel gegeben. Zur Steuerung der Wahrheit und zur Ehrenrettung von Richtern, die unter schweren Umständen ihre Pflicht tun mussten, und Mut bewiesen haben, halte ich mich für verpflichtet, auf diesen Fall hinzuweisen, dem noch manche anderen Fälle hinzuzufügen wären."

Hans Roschmann
Oberst i. G. e. D.
777 Überlingen/Bodensee
Uhlandstr. 16 - Tel. 07551/4857

gez. Dr. jur Albert TILMANN

für die Richtigkeit:
A. am [Signature]

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 6134180	Best. ZS 3128
Rep.	Kat. EV